

Made in France: Gaza im Visier

tv.de, 30.09.20

Dokumentation

Zum ersten Mal wurde ein französischer Hersteller von Waffenbauteilen wegen Mitschuld an Kriegsverbrechen angeklagt. Die Ermittlungen gegen die Firma Exxelia Technologies laufen in Frankreich zurzeit noch. Das Verfahren ist beispiellos, es könnte einen Präzedenzfall schaffen.

Unter den Überresten der Bombe, die im Jahr 2014 auf das Haus der Familie Shuheibar abgefeuert wurde, befand sich ein Bauteil, das in Frankreich hergestellt wurde. Überlebende und Zeugen versichern, dass sich in dem Haus weder zur Zeit des Angriffes noch zu einem anderen Zeitpunkt ein militärisches Ziel befand. Die einzigen Opfer des Angriffes waren Zivilisten - die Kinder, die auf dem Dach ihres Hauses Tauben fütterten. Es war nicht möglich, die Angriffe durch israelische Behörden untersuchen zu lassen. Der Fund eines französischen Bauteils am Ort eines Angriffes bot aber die Gelegenheit, die französische Gerichtsbarkeit mit einzubeziehen.

Der Dokumentarfilm hat die Familie Shuheibar sowie Yamin Al Madhoun von der palästinensischen NGO Al Mezan sowie den französischen Anwalt der Familie bei ihrem Kampf begleitet, dass die Gräueltat, die den Shuheibars widerfahren ist, als solche anerkannt und die Waffenindustrie zur Rechenschaft gezogen wird.

Quelle: <https://tv.de/sendung/made-france-gaza-im-visier/>

Sobald der Link zum Film auf ARTE-TV wieder zur Verfügung steht, werden wir ihn hier ergänzen. Auf Anfrage bei ARTE-TV wurde uns mitgeteilt, dass der Link sobald wie möglich wieder zur Verfügung gestellt würde.

Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de